|  |
| --- |
| **Anlage zum Schlusszahlungsantrag vom** (identisch mit Datum im Schlusszahlungsantrag)**:**       |

|  |  |
| --- | --- |
| Antragsteller (Name der OG)      | Betriebsnummer der OG |
| 09  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
| **Abschlussbericht – Anlage zum Schlusszahlungsantrag** | Antrags-Nr. (lt. Zuwendungsbescheid):EP4-      |

|  |
| --- |
| A. Allgemeine Angaben |
| **1. Projekttitel**      |
| **2. Eingetretene Änderungen gegenüber der Bewilligung (z. B. Änderung der Zusammensetzung der OG und des Projektes, Scheitern des Projekts, sonstige förderrelevanten Mitteilungen usw.)***Bitte die Änderungen hier allgemein nennen*       |
| **3. Projekt abgeschlossen am:**       |
| **4. Verwendung der Zuwendung** *Darstellung der wichtigsten Positionen gemessen an der Höhe der geltend gemachten Ausgaben (max. ½ Seite)*      |
| **5. Nutzung des bayerischen Innovationsdienstleisters (Innovationsnetzwerk EIP-Agri Bayern)** |
| **5.1 Haben Sie den Innovationsdienstleister bei der Antragstellung in Anspruch genommen?***Wenn ja: Stellen Sie bitte dar, in welchem Umfang und bei welchen Themen Sie den Innovationsdienstleister genutzt haben (z. B.: zur administrativen Unterstützung, fachlichen Unterstützung, Vernetzung, Wissenstransfer, Entwicklung von Methodenkompetenz…).**Wenn nein: Wieso nicht?*      |
| **5.2 Haben Sie den Innovationsdienstleister während der Projektumsetzung in Anspruch genommen?***Wenn ja: Stellen Sie bitte dar, in welchem Umfang und bei welchen Themen Sie den Innovationsdienstleister genutzt haben (z. B.: zur administrativen Unterstützung, fachlichen Unterstützung, Vernetzung, Wissenstransfer, Entwicklung von Methodenkompetenz…).**Wenn nein: Wieso nicht?*      |
| **5.3 Bewertung der Bedeutung des Innovationsdienstleisters für die OG und das Projekt***In welchem Umfang ist der Innovationsdienstleister nutzbringend und erforderlich für die OG und das Projektergebnis gewesen?**Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?*      |
| **6. Zusammenarbeit** |
| **6.1 Zusammenarbeit innerhalb der operationellen Gruppe***Wie wurde die Zusammenarbeit im Einzelnen gestaltet (ggf. mit Beispielen, wie die Zusammenarbeit sowohl organisatorisch als auch praktisch erfolgt ist)?**Was war der besondere Mehrwert des Formates einer OG für die Durchführung des Projekts?* *Ist eine weitere Zusammenarbeit der Mitglieder der OG nach Abschluss des geförderten Projekts vorgesehen?*      |
| **6.2 Zusammenarbeit zwischen den operationellen Gruppen***Wurde Kontakt mit anderen OGs geknüpft (in Bayern, Deutschland oder europaweit)?*      |
| **7. Bewertung***Grundsätzliche Schlussfolgerungen (ggf. Fazit zur Eignung der EIP-Förderung zur Generierung von Innovationen und Schließung von Lücken zwischen Praxis und Wissenschaft) und eventuelle Vorschläge zur Weiterentwicklung von EIP-AGRI*      |

|  |
| --- |
| B. Abschlussbericht der Operationellen Gruppe (Gliederung) |
| *Der Abschlussbericht wird beim EIP-Netzwerk (z.B. bei der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume) veröffentlicht.* *Der Abschlussbericht muss zusammen mit dieser Anlage zum Schlusszahlungsantrag im Rahmen des Schlusszahlungsantrages eingereicht werden.**Die Gliederung ist vorgegeben und gestaltet sich wie folgt.*  |
| 1. Autoren *Name, Vorname, Name der Organisation* |
| 2. Projekttitel (deutsch/englisch) |
| 3. Zuwendungsempfänger*Name der Organisation, Straße, Hausnummer, PLZ / Ort, Ansprechpartner (Name, Vorname), Funktion, Telefon, E-Mail, Internet* |
| **4. Leadpartner***Name der Organisation, Straße, Hausnummer, PLZ / Ort, Ansprechpartner (Name, Vorname), Funktion, Telefon, E-Mail, Internet* |
| **5. Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG)** *Name der Organisation, Ansprechpartner (Name, Vorname)*  |
| 6. Kurzfassung in deutscher Sprache *(maximal 1.000 Zeichen)[[1]](#footnote-1)**Zusammenfassung des abgeschlossenen Projektes* |
| **7. Summary in english** *(max. 1.000 characters)* *Summary of the completed project* |
| **8. Projektgebiet***Wo ist das Projekt umgesetzt worden, für welche Region(en) von Bedeutung? (evtl. graphische Darstellung)* |
| **9. Gesamtbudget**  |
| **10. Ausgangssituation und Bedarf** (vergleiche dazu Vorhabensbeschreibung zum Förderantrag)* *Detaillierte Erläuterung der**Situation zu Projektbeginn*
* *Problembeschreibung*

*Was war das (praktische) Problem bzw. die „Innovationslücke“, die zum Zusammenschluss der OG und zur Durchführung des Innovationsprojektes anregten?**Wissenschaftlicher und/oder technischer Stand, an den angeknüpft wurde* |
| **11. Projektziele und konkrete Aufgabenstellung** |
| **12. Projektverlauf** (unter Bezugnahme auf Fortschrittsberichte)*Genaue Projektlaufzeit und -dauer**Zeitplan mit Arbeitspaketen (z.B. Gantt-Diagramm) und Beschreibung von deren Inhalten* *Gab es Abweichungen zwischen Projektplan und Verlauf?* |
| **13. Projektergebnisse**  |
| **13.1 Darstellung der Ergebnisse***Min. 2 bis max. 20 Seiten* |
| **13.2 Diskussion der Ergebnisse** *- Interpretation der Ergebnisse**- Beschränkungen des Vorhabens* |
| **13.3 Zusammenfassung der Ergebnisse***Max. 2 Seiten* |
| **14. Verwertung der Ergebnisse** |
| **14.1 Zielerreichung*** *Inwieweit wurde die ursprüngliche Zielsetzung erreicht ((Hervorhebung des innovativen Kerns)*
* *Welche weiteren Erkenntnisse konnten durch das Projekt gewonnen werden?*

*Welche der gestellten Ziele konnten nicht erreicht werden und warum?** *Nebenergebnisse – (was hat sich evtl. unerwartet aus der Zusammenarbeit, durch das Projekt ergeben?)*
 |
| **14.2 Nutzen für die Praxis und (geplante) Verwertung*** *Sind nutzbare/verwertbare Empfehlungen, Produkte, Verfahren oder Technologien entstanden?*

*Werden die Ergebnisse bereits jetzt in der Praxis genutzt? Wenn ja, von wem? Wenn nein, warum nicht?**Welche weitere Verwertung der Ergebnisse ist geplant?* |
| **14.3 Beitrag der Ergebnisse zu förderpolitischen EIP-Zielen** |
| **15. Wirtschaftliche und wissenschaftliche Anschlussfähigkeit und weiterführende Fragestellungen***Gibt es weitergehende (wissenschaftliche) Fragestellungen aus den Projektergebnissen, die zukünftig bearbeitet werden sollten?**Welche Möglichkeiten zur Umsetzung dieser weiterführenden Fragestellungen werden gesehen?* |
| **16. Kommunikations- und Disseminationskonzept** *Wie erfolgte der Transfer der Ergebnisse in die landwirtschaftliche Praxis?* |
| **Anhang** |

|  |
| --- |
| C. Praxisblatt (Gliederung) |
| *Das Praxisblatt wird beim EIP-Netzwerk (z.B. Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume) veröffentlicht.* *Das Praxisblatt muss zusammen mit dieser Anlage zum Schlusszahlungsantrag im Rahmen des Schlusszahlungsantrages eingereicht werden.****Die Formatvorlage des Praxisblattes ist bei dem Innovationsnetzwerk EIP-Agri Bayern anzufordern****. Die Gliederung ist wie folgt aufgebaut.**Bitte verfassen Sie leicht verständliche Textteile.*  |
| 1. Ausgangslage und Zielsetzung *- Praxisbedarf: Was waren/sind die bestehenden Probleme und Herausforderungen, die zum Zusammenschluss der OG und zur Durchführung des Projektes anregten?**- Was sollte mit dem Projekt herausgefunden, gelöst oder erprobt werden?* |
| 2. Projektdurchführung *- Wie war das Projekt angelegt?**- Welche wichtigen Arbeitsschritte gab es?* |
| 3. Ergebnisse *- Gewonnene Erkenntnisse bis zum Projektende**- Weitere Erkenntnisse, die nicht mit der ursprünglichen Zielsetzung zu tun haben**- Weiterführende Fragen und Forschungsbedarf* |
| 4. Empfehlungen für die Praxis *- Die wichtigsten Empfehlungen für die landwirtschaftliche/gartenbauliche Praxis**- Welche nutzbaren/verwertbaren Empfehlungen, Produkte oder Verfahren sind entstanden?**- Welche Ergebnisse sind für den Praktiker leicht umsetzbar und anwendbar?**- Output des Projektes (z. B.: Leitfaden, App, Webseite oder Video)* |
| 5. Akteure der OG |

|  |
| --- |
| D. Kurzfassung für die Praktiker (Practice abstract) |
| *Diese Kurzfassung (Practice abstract) wird mindestens für die Veröffentlichung im europäischen EIP-Netzwerk (gemäß Art. 57 Abs. 3 der VO (EU) Nr. 1305/2013) verwendet.**Der Text soll direkt hier in diesem Formblatt eingetragen werden.* |
| 1. Kurze Zusammenfassung für die Praktiker in deutscher Sprache *(maximal 1.500 Zeichen)**Diese Zusammenfassung sollte für Landwirte/Endnutzer so interessant wie möglich sein, eine direkte und leicht verständliche Sprache verwenden und auf unternehmerische Elemente hinweisen, die für Praktiker besonders relevant sind (z. B. in Bezug auf Kosten, Produktivität usw.). Forschungsorientierte Aspekte, die dem Verständnis der Praxis selbst nicht dienlich sind, sollten vermieden werden.**Diese Zusammenfassung sollte mindestens die folgenden Informationen enthalten:**- Die wichtigsten Ergebnisse des Projektes* *- Die wichtigsten praktischen Empfehlungen für die Praktiker: Was wäre der größte Mehrwert/Nutzen/die größten Chancen für den Endnutzer, wenn das gewonnene Wissen umgesetzt wird? Wie kann der Praktiker die Ergebnisse nutzen?*      |
| 2. Short summary for practitioners in english *(max. 1.500 characters)* *This summary should be as interesting as possible for farmers/end-users, using a direct and easy understandable language and pointing out entrepreneurial elements which are particularly relevant for practitioners (e.g. related to cost, productivity etc). Research oriented aspects which do not help the understanding of the practice itself should be avoided.* *This summary should at least contain the following information:**- Main results/outcomes of the activity**- The main practical recommendations: what would be the main added value/benefit/opportunities to the end-user if the generated knowledge is implemented? How can the practitioner make use of the results?*      |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|

|  |  |
| --- | --- |
|      Ort, Datum | Unterschrift des Leadpartners |

 |

1. Leerzeichen werden nicht berücksichtigt. [↑](#footnote-ref-1)